

**ACTION**

**DG SANCO - C le :** 27 Feb. 2006

Directeur .....  
 C1 .....  C5 .....  
 C2 .....  C6 .....  
 C3 .....  C7 .....  
 C4 .....  
 Autres .....  
 Pending 15.3.2006 .....  
 Reaf .....

Karl Goslar  
 Eckenerstraße 70  
 74081 Heilbronn  
 Tel. (07131) 506167  
 Fax (07131) 253541

Karl Goslar, Eckenerstr. 70, 74081 Heilbronn

An die  
 European Commission  
 DG Health and Consumer Protection  
 Rue de la Loi 200 / Wetstraat 200

INFO 1049 Brussel  
 Belgique  
 ADMINISTRATION  
 ADDICTION  
 01 MARS 2006  
 POSITIVE HEALTH  
 SOCIAL AND ENVIRONMENTAL  
 SAMMlung Gesetz in der EU

DG SANCO n. A/ 3139  
 22.02.2006  
 Deadline: 15.03.06  
 File:  
 DG DDG 01/02 A B C D E F

19.02.2006

Rechtsw. DG EMK  
ce JJ

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit vielen Jahren trage ich (etwas über 50 Jahre alt) für einen großen sozialen Arbeitgeber Verantwortung im Gesundheitssektor.

Bei augenscheinlicher Selbstständigkeit bin ich zwar in der beruflichen Ausübung relativ frei, werde aber in meinen Entscheidungen immer mehr durch finanzielle Rahmenbedingungen und Vorgaben eingeengt und in meiner Entscheidungskompetenz immer mehr einer Kosten-Nutzen-Analyse unterworfen.

Gleichzeitig gibt es keine oder nur eine begrenzte Kommunikationsmöglichkeit mit den vorgesetzten obersten Behörden, die die Probleme fast gänzlich anders betrachten und durch ihre Weisungsbefugnis und Ersatzvornahmen jeglichen Lösungsansatz durch ein klärendes Gespräch konterkarieren.

Trotz aller Bemühungen komme ich mit den mir zur Verfügung gestellten Geldern nicht aus, was bei meinen übergeordneten Kontrolleuren und Behörden großes Missfallen auslöst.

Die Folge davon sind immer neue Bestimmungen mit der Androhung von Repressalien bei Nichterfüllung, die Nichtauszahlung von Geldern, die mein Honorar bestimmen, eine Bezahlung, die sich nach der jeweiligen Kassenlage orientiert mit daraus wechselnden Vergütungen für dieselben Leistungen bei gleichzeitig fehlenden zeitgerechten Steuerungsinstrumenten, um die Vorgaben der Geldverwendung einhalten zu können. Hinzu kommt eine ständige öffentliche Verunglimpfung und Abwertung meiner Leistung ohne Anerkennung meiner Erfolge.

Nun ist auch noch vorgesehen, dass ich bei der Veranlassung von Leistungen, von denen ich keinen Gewinn habe und deren Preis ich nicht selbst bestimmen kann, bei Überschreitung von festgesetzten Kosten, direkt mit meinem eigenen Honorar haften und Mehrausgaben bezahlen soll.

Dies alles macht mich krank, nicht nur mich, sondern auch meine Familie, lähmt meine Leistungsfähigkeit, meine Entscheidungsfreude und bedeutet für mich einen schwerwiegenden Eingriff in meine gesundheitliche Ausgeglichenheit.

This paper represents the views of its author on the subject. These views have not been adopted or in any way approved by the Commission and should not be relied upon as a statement of the Commission's or Health & Consumer Protection DG's views. The European Commission does not guarantee the accuracy of the data included in this paper, nor does it accept responsibility for any use made thereof.